

Mattsee, 11.12.2018

Planungskostenbeitragsverordnung

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Mattsee hat in ihrer Sitzung vom 10.12.2018 auf der Rechtsgrundlage des § 77a Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 idF LGBL 96/2017 folgende Planungskostenbeitragsverordnung beschlossen:

Abs. 1: Die Marktgemeinde Mattsee macht von ihrer Ermächtigung gem. § 77a Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 idF LGBL 96/2017 Gebrauch, einen Planungskostenbeitrag zu den Planungskosten für Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne zu erheben.

Abs. 2: Gegenstand der Abgabe ist die Baulandneuausweisung i.S. des § 5 Z. 3 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 idF LGBL 96/2017 unverbauter Grundflächen i.S. des § 5 Z. 6 lit. c Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 idF LGBL 96/2017.

Abs. 3: Abgabeschuldner sind die Eigentümer der Grundflächen gem. Abs. 2, im Fall eines Baurechtes jedoch die Baurechtsberechtigten.

Abs. 4: Bemessungsgrundlage ist das Flächenausmaß des Baulandes der Grundflächen gemäß Abs. 2.

Abs. 5: Der Abgabensatz (Tarif) bestimmt sich wie folgt:

Bei Flächenwidmungsplänen:

| <i>Flächenausmaß</i> | <i>Durchschnittliche Kosten je Quadratmeter</i> | <i>Abgabenhöhe je Quadratmeter</i> |
|--|---|------------------------------------|
| <i>bis 1.000 m²</i> | <i>€ 4,02</i> | <i>€ 2,01</i> |
| <i>1001m² bis 2.000 m²</i> | <i>€ 0,37</i> | <i>€ 0,19</i> |
| <i>2001m² bis 5.000 m²</i> | <i>€ 0,20</i> | <i>€ 0,10</i> |
| <i>5.001m² bis 10.000 m²</i> | <i>€ 0,08</i> | <i>€ 0,04</i> |
| <i>über 10.000 m²</i> | <i>€ 0,02</i> | <i>€ 0,01</i> |

Bei Bebauungsplänen:

| Flächenausmaß | Durchschnittliche Kosten je Quadratmeter | Abgabenhöhe je Quadratmeter |
|---|--|--------------------------------|
| bis 1.000 m ² | € 3,07 | € 1,54 |
| 1001m ² bis 2.000 m ² | € 1,17 | € 0,59 |
| 2001m ² bis 5.000 m ² | € 0,67 | € 0,34 |
| 5.001m ² bis 10.000 m ² | € 0,34 | € 0,17 |
| über 10.000 m ² | € 0,14 | € 0,07 |

Der Abgabensatz berechnet sich als Summe der Produkte der jeweiligen Teilflächen einer Baulandfläche je Flächenklasse mit dem in der obenstehenden Tabelle angegebenen Durchschnittswert. Dem Grundeigentümer/Antragsteller werden 50% des ermittelten Abgabensatzes verrechnet.

Die Beträge werden jährlich an den jeweils geltenden Index (Index für Ingenieurbüros im "Erzeugerpreisindex für unternehmensnahe Dienstleistungen - Branchenindizes nach ÖNACE 2008" der Statistik Austria) angepasst.

(http://statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/erzeugerpreisindex_dienstleistungen/zeitreihen/index.html).

Abs. 6: Bei den Verfahren zur Flächenwidmungsplanänderung mit einer Umwelterheblichkeitsprüfung erhöht sich der Planungskostenbeitrag um 20 %.

Abs. 7: Der Abgabensanspruch zu Gunsten der Gemeinde entsteht mit Eintritt der Rechtswirksamkeit der Baulandwidmung bzw. des Bebauungsplanes der Grundstufe für die betreffende Grundfläche.

Abs. 8: Die Verordnung tritt am Tag nach Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Für die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Mattsee

Der Bürgermeister

René Kuel eh

Angeschlagen am:
12.12.2018

Abgenommen am:
27.12.2018